

1	Einleitung	1
2	Queer Theory/Sexuelle Identität als Forschungsgegenstand	9
2.1	Politischer Entstehungskontext	11
2.2	Heteronormativität und Homonormativität	12
2.3	Forschungsperspektiven und -ergebnisse	14
3	Theoretischer Hintergrund	19
3.1	Connells hegemoniale Männlichkeit	20
3.2	Bourdies männliche Herrschaft	26
3.3	Normalisierung von homosexueller Männlichkeit	32
4	(Soziale) Deutungsmuster und Deutungsmusteranalysen	41
4.1	Deutungsmusteranalyse	43
4.2	Das Diskursive Interview	43
4.3	Kontrastierende Interpretation	48
5	Analyse	51
5.1	Hintergrundinfos zu den Personen/Sample-Beschreibung	52
5.2	Sozialraum: „ <i>Gleich und Gleich gesellt sich gern</i> “	54
5.3	Männlichkeit und homosexuelle Männlichkeit	57
5.4	Outing	62
5.5	Diskriminierung	64
5.6	Einfluss der Sexualität: „ <i>Ich bin halt schwul, aber das definiert mich ja nicht als Menschen</i> “	69
5.7	Schlussfolgerung: Normalisierte hegemoniale Männlichkeit	72

6 Interpretation der Ergebnisse	77
7 Fazit, kritische Reflexion und Ausblick	85
Literaturverzeichnis	93